

Militärbefehlshaber in Belgien und Nordfrankreich, Militärverwaltungschef, Gruppe Kult, Kriegsverwaltungsrat Dr. Petri oder Vertreter im Amt, Brüssel, Wetstraat 12 (Feldpost Nr. 12671) vorzusprechen.

Mit dem Landesgruppenleiter der Auslandsorganisation der NSDAP. ist nach Möglichkeit Fühlung zu nehmen, worüber nähere Angaben von der Vertretung des Deutschen Reiches zu erhalten sind. Vorherige Anmeldung persönlicher Besuche bei allen deutschen Stellen ist zweckmäßig. Diese sind über das Reisevorhaben unterrichtet. Die Vertretung des Deutschen Reiches, das Deutsche Wissenschaftliche Institut, bzw. die Zweigstelle des Deutschen Akademischen Austauschdienstes sind über die jeweiligen Anschriften im Auslande auf dem Laufenden zu halten.

Die Anschriften der Deutschen Wissenschaftlichen Institute bzw. der Zweigstellen des Deutschen Akademischen Austauschdienstes lauten wie folgt:

Belgien:	Deutsches Wissenschaftliches Institut Brüssel 12, Rue de la Loi; Präsident: Prof. Dr. Tackenberg.
Bulgarien:	Deutsches Wissenschaftl. Institut Sofia, Ul. Evl. Georgieff 16, Postfach 53, stellvertr. Präsident: Prof. Dr. Duda.
Dänemark:	Deutsches Wissenschaftl. Institut Kopenhagen, Østeralle 29 I; Präsident: Prof. Dr. Scheel.
Frankreich:	Deutsches Institut, Paris (7e), 57 rue Saint Dominique, I rue Talleyrand; Leiter: Dr. Karl Epting.
Griechenland:	Zweigstelle des Deutschen Akademischen Aus- tauschdienstes Athen, Odos Sina 25; Leiter: Dr. Kurt Meyer.
Italien:	Ufficio Universitario Tedesco, Zweigstelle des DAAD. Rom, Via Matteo Boiardo 18, Villa Massimo al Laterano; Leiter: Dr. Ernst E. Berger.
Niederlande:	Zweigstelle des Deutschen Akademischen Aus- tauschdienstes, Den Haag, Jan van Nassaustraat 112; Leiter: Dr. Roeder.
Norwegen:	Zweigstelle des Deutschen Akademischen Aus- tauschdienstes, Oslo, Reichskommissariat für die besetzten norwegischen Gebiete; Leiter: Dr. Balk.
Portugal:	Centro Luso-Alemão de Intercambio Cultural, Deutsch-Portugiesische Gesellschaft, Lissabon, Rua Joaquim-Antonio de Aguiar 17-30; Leiter: Johannes Roth.
Rumänien:	Deutsches Wissenschaftl. Institut Bukarest III, Strada Vasile Lascar 43; Präsident: Prof. Dr. Gamillscheg.

Schweden